



Nr. 124. Hochaltar zu St. Johann bei Herberstein von Marx Schokotnig. Um 1715.

Marx Schokotnig

Im Jahre 1697 fand sich die Konfraternität wieder einmal bemüht, zum Aufnahmegesuch eines neuen Bewerbers Stellung zu nehmen und es mit den üblichen Jeremiaden abzuweisen (Mosaik). Das Gesuch selbst ist nicht erhalten, aber in der Antwort wird einleitend darauf Bezug genommen. Marx Schokotnig Bildhauergesell ersuchte Ihre Majestät, ihn ex offio in die Bruderschaft einzuverleiben. Und zwar aus folgenden „Motivis: Wie das derselbe ein Lands- von Oberburg gebirtiges Khindt, alda in Landt Steyer die Bildhauer Khunst erlehret, sodan in Exerzierung deroselben gegen 9 Jahr lang in Rom vnd anderen vornemben Orthern zuegebracht vnd also sich perfectioniert,“ nunmehr in Graz schon 6 Jahre beim Adel und im Mausoleo führend gearbeitet (vorgestanden) und sich wohl getraue, einen Bildhauermeister abzugeben.

Das erstmal macht ein Grazer Bildhauer geltend, sich im Land der klassischen Kunst vervollkommen zu haben. In Rom, wo eben der päpstliche Hofbildhauer Bernini auf dem Höhepunkte seines Ruhmes, 1680, gestorben war; 1682 hatte Schokotnig Italien, vielleicht Rom betreten, 1691 fand er sich in Graz ein, 1687 ist in den Mausoleumsakten Fischer von Erlach das erstmal, dafür gleich viermal genannt. Als Entwurfzeichner der Stukkaturen für das Mausoleum. 1696 kommt der Hochaltar dran, „Pixenmaister“ Servilian Haas legt sein Modell der Hofkammer ad videndum vor, 1697 präsentiert Schokotnig die Rechnung für etliche Figuren des Hochaltars.

Es steht nirgends geschrieben, aber aus dem Zusammenhang geht es deutlich genug hervor: Fischer hat Schokotnig gerufen, ihn vielleicht schon in Italien kennen gelernt; Fischer hat nachweislich den Gesamtriß des Hochaltars gezeichnet und so auch für die beherrschende Plastik die Umrisse festgelegt: Wie Berninis Longinus am Vierungseck der Peterskirche in Rom mit ausgespannten Armen den Raum beherrscht und seine Größe betont, so tut es auch im Mausoleum St. Katharina (Tafel 106) am Hochaltar, im Hauptgeschoß zwischen den Säulen postiert. Nie wieder hat Marx Schokotnig eine solch könig-